

MEHR SICHERHEIT AUF DEM SCHULWEG – DANK DEM TCS



Noch immer ereignet sich schweizweit jeden Tag mehr als ein Unfall auf dem Schulweg. Kritisch ist jeweils die Zeit nach den Sommerferien. Daher sensibilisiert der TCS zu Beginn des neuen Schuljahres alle Verkehrsteilnehmenden und führt Präventionskampagnen durch. Die TCS-Sektion Waldstätte hat die Polizeikorps aus Luzern, Ob- und Nidwalden wiederum mit Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30'000 Franken ausgestattet.

Mit dem Schulanfang kehren Tausende von Kindern in die Schule oder den Kindergarten zurück oder treten in die Schule oder den Kindergarten ein. Damit sich die jüngsten Verkehrsteilnehmenden sicher im Verkehr bewegen, arbeiten der TCS und die Polizeikorps eng zusammen. Das Engage-



Kinder in Luzern auf dem Schulweg mit Leuchtwesten und Leuchtdreiecken des lokalen Touring Club Waldstätte Luzern

ment zeigt Wirkung: Im Jahr 1992 wurden in der Schweiz 783 Unfälle auf dem Schulweg registriert, im Jahr 2022 waren es noch 593, was einem Rückgang von 24% entspricht. Von diesen 593 Unfällen hatten 515 Personenschäden zur Folge. Dies entspricht rund eineinhalb Unfällen mit Personenschaden pro Tag.

Immer ganz anhalten

Um Unfälle auf dem Schulweg zu verhindern, macht der TCS aktuell insbesondere Auto- und Velofahrende auf die Anwesenheit von Kindern aufmerksam. Die Kernbotschaft lautet: Bremsen Sie an Fußgängerstreifen nicht nur ab, sondern halten Sie ganz an, wenn Kinder die Strasse überqueren wollen. «Für Kinder ist es schwierig, die Geschwindigkeiten und Entfernungen von Fahrzeugen abzuschätzen», erklärt Alexander Stadelmann, Geschäftsführer der TCS-Sektion Waldstätte. «Wenn Autos oder Velos langsam an Fußgängerstreifen heranfahren und Lichthupen oder Handzeichen geben, kann dies Kinder verunsichern.» Im Rahmen der Verkehrserziehung wird Schulkindern beigebracht, dass sie die Strasse erst dann überqueren dürfen, wenn die Räder des Fahrzeugs komplett zum Stillstand gekommen sind.

Kinder besser sichtbar machen

Die Sichtbarkeit von Kindern spielt eine zentrale Rolle in der Unfallprävention. «In der Morgen- und Abenddämmerung ist die Unfallgefahr höher als bei Tageslicht.

Nachts ist das Risiko sogar dreimal so hoch und bei Regen oder Schnee zehnmal so hoch», sagt Alexander Stadelmann. Mit heller Kleidung und reflektierendem Zubehör sind Kinder besser sichtbar – im Alltag und auf dem Schulweg. Daher rüstet die TCS-Sektion Waldstätte die Polizeikorps aus Luzern, Obwalden und Nidwalden jedes Jahr mit Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30'000 Franken aus. Dazu gehören unter anderem 7'850 Kindertreiecke und 6'350 Sicherheitswesten für Kinder ab der ersten Schulklasse. Damit trägt der TCS massgeblich zur Verkehrssicherheit bei und leistet einen namhaften Beitrag zur Unfallprävention von Kindern.

Polizei begrüsst TCS-Engagement

Das Sicherheits- und Schulungsmaterial des TCS setzen die Polizeikorps im Rahmen des Verkehrsunterrichts ein. Sie verteilen das leuchtende Material, machen die Kinder mit Verkehrs- und Vortrittsregeln vertraut und sprechen über das korrekte Verhalten auf dem Schulweg. «Nur dank der Unterstützung des TCS ist der Verkehrsunterricht in der heutigen Form überhaupt möglich», sagt Erwin Gräni, Chef Prävention bei der Luzerner Polizei. «Wir schätzen das Engagement des TCS sehr.»

Pressedienst